



das

Gespräch

Miteinander reden
Informationen aus der Pfarre Hausmannstätten

FRIEDE – SHALOM – PAX – MIRU – MIR – BEKE – PACE – PAIX – PEACE

Der Friede sei mit dir

Friedenszeichen Grambach. Foto: Willibald Wonisch

Ein Leben für den Glauben

Ein kurzer Blick auf das bisherige Leben und Schaffen von Pfarrer Dr. Josef Wilfing.

Seite 3

Friedensdenkmal

Der Künstler DI Adolf Bachler hat seine Vision zur Achtung des Miteinanders in Grambach verewigt.

Seite 7

Gedanken zu Weihnachten

Warum wir uns alle Jahre wieder auf den Geburtstag unseres Freundes Jesus Christus freuen.

Seiten 8–9

Wort des Pfarrers

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt



Viele Kirchengebäude werden während der Nacht angestrahlt. Ebenso auch kulturhistorisch bedeutende Objekte. Sie zeigen sich wie Leuchttürme, Orientierungspunkte in der dunklen Nacht. Eine andere Betrachtungsweise ist ebenso in den Blick zu nehmen – welche Botschaft vermitteln sie uns heute? Ausstrahlen statt Anstrahlen! Auf die christliche Gemeinschaft vor Ort gerichtet – für was steht die Kirche? Stimmt die Diagnose, der katholische Glaube hat an lebensgestaltender Relevanz verloren.

Als ich vor 25 Jahren meinen Dienst in der Pfarre Hausmannstätten begonnen habe, war die Glaubensgemeinschaft vor Ort vermehrt „volkskirchlich“ geprägt – dazu zu gehören und die kirchlichen Grundvollzüge lebend, Sakramente und Kirchenjahr. Gegenwartig und zukünftig wird immer mehr „Kirche im Volk“ sichtbar, d.h. man wählt, entscheidet sich bewusst für die kirchliche Option (christliche Lebenspraxis) oder

bleibt säkular (weltlich). Mit Bischof Hermann Glettler gesprochen, nimmt er eine sehr kostbare traditionelle Frömmigkeit und ein gut verwurzelt Brauchtum wahr, aber auch das Schwinden von volkskirchlicher Religiosität, vergleichbar mit der Gletscherschmelze. Weiters Glettler: „Wir schulden der Welt jene Hoffnung, die uns von Christus anvertraut wurde.“ Wie geht das? Wir beginnen nicht bei null sondern sind eingebettet in eine weltweite Christenheit und aufgerufen zu einem Lernprozess mit allen Menschen guten Willens, sich zu mühen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Blicken wir auf den Roman von Ernest Hemingway (Literaturnobelpreisträger 1954) „Der alte Mann und das Meer“. Ein chronischer Pechvogel und nach Erfolg heischend riskiert er sehr viel. Er ist Fischer, und fährt mit seinem Boot weiter aufs Meer hinaus als je zuvor. Und tatsächlich, er macht den Fang seines Lebens, einen Riesenfisch. Doch als er zum Hafen zurück fährt, umkreisen Haie sein Boot. Sie fressen die Beute ab, Stück für Stück. Nach Tagen kommt er mit dem Fischgerippe heim – ein geschlagener Mann. Was hat ihn geschlagen? „Ich bin zu weit hinaus gefahren.“ Diese kurze Beschreibung führt uns zum persönlichen Leben. Was bleibt am Ende? Das gilt genauso auch für die Kirche. Vergeblichkeit und Ratlosigkeit. Es braucht

einen neuen Herzschlag der Zuversicht, mit- und füreinander.

Für die Gegenwart und Zukunft ein paar Überlegungen:

Bei sich selber beginnen. Ist die christliche Botschaft für mich lebensrelevant in guten und schlechten Zeiten?

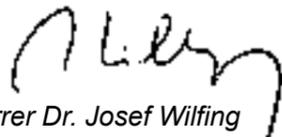
Auskunft und Rechenschaft geben können (1 Petr. 3,15) – welche Freude und Hoffnung lässt mich leben! Kirche als GmbH: Gesellschaft mit begründeter Hoffnung! (Pater Manfred Hösl SJ, Berlin)

Die christliche Gemeinschaft vor Ort lebt von der Taufberufung durch Menschen, Jung und Alt, Frauen und Männer, die dem Ganzen ein Gesicht geben. Menschen mit Herzblut und Humor in ihren Begegnungen und die Botschaft Jesu in Händen und Füßen.

Die Kirche als Weggemeinschaft. Bevor das Volk Jesu das gelobte Land erreichte, hatte es eine lange Wüstenwanderung zu durchleben. Bei allem aber die Erfahrung von Gottes Gegenwart suchen und vertrauen.

Schließen möchte ich mit einem Zitat des unlängst verstorbenen Grazer Verfassungsjuristen Prof. Wolfgang Mantl, ein christlich inspirierter Denker: „Wir müssen die wehenden Fahnen der Innovation auf die starken Masten der Tradition hängen.“ Ein bleibender Impuls und Dauerauftrag!

Zu Weihnachten wird uns zugesagt, Gott beginnt ganz klein ... Bleiben wir dran, Freude und Segen zur Hl. Weihnacht und für 2023,


Euer Pfarrer Dr. Josef Wilfing

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo, Fr: 9.00-12.00 Uhr
Do: 14.00-18.00 Uhr
Di und Mi kein Parteienverkehr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon, E-Mail, Web

03135/46322
mobil: 0676/8742 6187

pfarramt.hausmannstaetten@chello.at
www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

Mag. Dr. Josef Wilfing: Ein Leben für den Glauben

Josef Wilfing kam am 14. Oktober 1954 in Hasreith bei Groß St. Florian als erstes von fünf Kindern zur Welt. Neben der kleinen Landwirtschaft betrieb der Vater als gelernter Fassbindemeister eine Fassbinderei in Groß St. Florian. Durch die schwere Arbeit in der Landwirtschaft und der Fassbinderei lernte der kleine Josef schon sehr früh, dass man nur durch Fleiß und Tatkraft die Mühen des Lebens bewältigen kann. Das Spielen mit gleichaltrigen Kindern in Groß Sankt Florian sowie die Möglichkeit, hin und wieder am Wochenende beim „wohlhabenden Nachbarn“ mit dem Schwarz-Weiss-Fernseher, den „Kasperl“ oder sogar gelegentlich einen Western anzusehen, war ihm eine bereichernde Abwechslung. Arbeit, einfaches Bauernleben, Genügsamkeit und Fleiß, aber trotzdem das Gefühl von Glück und Zufriedenheit sind nur einige Attribute, welche die Kindheit von Josef beschreiben.

Nach der Volksschule und der Hauptschule in Groß St. Florian ermutigen die Lehrer Josef aufgrund seiner außergewöhnlichen guten Leistungen dazu, das Oberstufengymnasium in Deutschlandsberg zu besuchen, welches er heuer vor 50 Jahren mit der Matura abschloss. Beim 50-jährigen Maturatreffen im vergangenen Juni wurden viele Erinnerungen ausgetauscht.

Wissbegierde und der Drang, Neues zu lernen, motivierten Josef, nach der Matura das Studium der Mathematik und Physik in Graz anzutreten. Nebenher war Josef in der Freiwilligenarbeit in der Pfarre sehr engagiert. Die Arbeit in der Pfarre, die Diskussio-

nen mit dem Kaplan und Pfarrer in Groß St. Florian und vielleicht auch die Transzendenz in der Physik und Mathematik, sozusagen die geistige Öffnung um Größerem gegenüber zu treten ermutigten Josef, danach in das Priesterseminar einzutreten. Parallel dazu begann er sein Theologiestudium.

Das Miteinander, die Kameradschaft, die vielen Diskussionen mit Professoren und Priestern begleiteten unseren lieben Pfarrer Josef während der gesamten Zeit im Priesterseminar und prägten seine Entwicklung. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Josef Wilfing sein Theologiestudium mit einem Doktorat abschloss. Seine Doktorarbeit mit dem Titel „John Henry Newman und die Unfehlbarkeit der Kirche“ beleuchtet das Leben und Wirken des Kardinals der römisch-katholischen Kirche, welcher zuvor Pfarrer der Kirche von England gewesen war und im Jahre 1845 zur römisch-katholischen Kirche konvertiert war. Die Recherchen zu seiner Dissertation führten Pfarrer Wilfing schon damals nach Oxford und Birmingham.

Das Reisen, Erkunden und Kennenlernen anderer Länder und deren Menschen begleiteten Josef sein ganzes Leben und bezeugen seine Weltoffenheit. Die Reisen in die ehemalige DDR vor und nach dem Fall der Berliner Mauer ließen Josef miterleben, wie Menschen und ganze Gesellschaften sich verändern oder entwickeln können. Diese Erfahrungen und die stetige Offenheit für Veränderungen und Neues sind ein wichtiger Faktor im Handeln und Tun von Josef.

1984, einige Tage vor seiner Priesterweihe, verstarb der Vater von Josef Wilfing. Die im Gefolge des Todes seines Vaters erlebte Gemeinschaft und der Trost der katholischen Kirche, sowie die Priesterweihe selber waren für ihn unvergessliche Erfahrungen und prägten sein weiteres Tun!

Seine nächsten Stationen nach der Priesterweihe waren Kaplan in Deutschlandsberg, Praktikant in der Dompfarre Graz im Jahr 1983/84, sowie die anschließende ca. 10-jährige Tätigkeit als Studentenseelsorger im Studentenheim Münzgrabenstraße 59, in der sogenannten „Münze“. Gleichzeitig begann er seine Tätigkeit als Religionslehrer in der Petergasse. Diese Aufgaben erdeten ihn und machten ihn zu einem hervorragenden Zuhörer.

Das Leben Jesu, die Botschaft Jesu, das Leben mit Menschen, mit welchen man Freude, Hoffnung, aber auch Trauer und Angst haben darf, waren für Josef in diesen Jahren des Lernens und Lehrens prägend. 1997 nahm er daher die Möglichkeit, die Pfarre Hausmannstätten als Pfarrer zu übernehmen, mit Freude an.

In den 25 Jahren im Dienst seiner Pfarrgemeinde hat er derselben eine positive und offene Ausrichtung gegeben und kann sich auch heute noch über eine regelmäßig mit alten und jungen Mitgliedern gut gefüllte Kirche freuen. Wir wünschen Pfarrer Josef Wilfing weiterhin viel Gesundheit und Elan, sodass er seine herausfordernden Aufgaben auch weiterhin mit Kraft und Freude bewältigen kann!

Dagmar, Kira & Martin Eberhart

Für die Momente, die uns bewegen.
Der neue Kia Niro EV.

KIA
Movement that inspires

im Leasing* ab
€ 43.940,-

Autohaus Jakob Prügger GmbH.
Grazerstraße 37 | 8071 Hausmannstätten
Tel.: 03135/46504 | info@pruegger.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 16,2 kWh/100km, Reichweite: bis zu 460km²³
Symbolfoto, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegelwerten nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 55.03 UNECE [DIN 7716] ermittelt. Fahrzeugschicht: 420 (dB(A) / 100m) bei 100 km/h. Kia Niro EV (Typen- und Zulassungsinformationen) Preiswert (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 5.400,00 (inkl. MwSt Förderung) inkl. mögl. € 1.000,00 (inkl. MwSt) Bonus des (Bfz) und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neuwagen- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorführverkehrs- und/oder Vorführ-Rechnschaftversicherung. Die Mindestzeit des Mindestaufbaus des Vertrags beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist (Gültig bei Kaufvertrag) bzw. Antragsdatum bis 30.09.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 07/2022. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. 21 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachten, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV-Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Schließung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Werte. kWh-Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab.

8071 Vasoldsberg
Eisenstraße 26
Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
www.e-telligent.at

elektro
Großschädl GmbH
ELELLIGENT

Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik

Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten

Tel.: 0676 / 63 77 475
Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

Bezahlte Anzeigen

Erde schützen. Zukunft säen. Stern der Hoffnung für Kleinbauern in Tansania

Wetter und Klima verändern sich. Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich: Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen und Hunger droht.

Rund 80 Prozent der ländlichen Bevölkerung leben im Schwerpunktländ der heurigen SEI SO FREI-Adventsammlung von familiärer Landwirtschaft. Auf den Teller kommt für gewöhnlich das, was selbst geerntet wird: Mais, Hirse, Bohnen, Maniok, Süßkartoffeln und Bananen sowie in kleinem Umfang Reis oder Erdnüsse. Umso dramatischer sind lange Dürreperioden. Mit dem Ausfall der Ernte sind Mangelernährung und Hunger vorprogrammiert.

Aus diesem Grund leistet unsere Partnerorganisation SAT (Sustainable Agriculture Tanzania) Soforthilfe und vermittelt Kleinbauern in einem umfangreichen Schulungsangebot Methoden für biologische Landwirtschaft, die dem Klima angepasst sind, den Boden effektiver nutzbar machen und die Umwelt schützen. Nur so kann Unterernährung nachhal-

tig bekämpft und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden.

Der Ansatz von SAT ist einfach und effizient: Bauern geben ihr Wissen über nachhaltige Landwirtschaft in den Dörfern weiter und gestalten so selbst den Wandel mit.

Helfen Sie uns dabei, den Menschen in Tansania eine solide, nachhaltige Lebensgrundlage zu ermöglichen und das Wissen um biologische Landwirtschaft zu verbreiten.

Helfen Sie mit!

- Mit 35 € statten Sie eine Familie mit grundlegendem Anbau-Werkzeug aus!
- Mit 120 € finanzieren Sie Saatgut, Setzlinge und Bio-Dünger für eine Familie!
- 250 € ermöglichen die Teilnahme an einem Landwirtschaftskurs (1 Woche mit Verpflegung)

Spendenmöglichkeit:
Im Rahmen der Adventsamm- lung an den Adventsontagen in unserer Pfarre.

Faire Nikolaus-Schokolade

Schenken Sie Süßes – und tun Sie Gutes. Im Sinne des Heiligen Nikolaus können wir die Welt ein Stück gerechter machen. Mit dem Erwerb einer Schoko- um 1€ pro Stück unterstützen Sie Kleinbauern in Tansania. Sie sichern die Ernährung ihrer Familien und des Landes. An das Klima angepasstes Saatgut und nachhaltiger Anbau bringen eigene Ernten und lindern den Hunger. Ernährung aus eigener Kraft ist die einzige Chance, dem allgegenwärtigen Hunger zu entkommen. Danke für Ihre Unterstützung!

Überweisung:
Empfänger: SEI SO FREI
IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222
online unter www.seisofrei.at

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

SEI SO FREI

Sternsingeraktion 2023

In den letzten beiden Jahren war coronabedingt nur eine Grußbotschaft und ein Sternsingen in den Kapellen und ausgewählten Punkten in unserer Pfarrgemeinde möglich.

2023 möchten wir am 3. Jänner in Hausmannstätten, am 4. Jänner in Vasoldsberg und am 5. Jänner in Grambach die weihnachtliche Friedensbotschaft wieder zu Ihnen nach Hause bringen. Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen in Armutsregionen der Welt. Bitte öffnen Sie den Sternsinger*innen Ihre Türen. Herzlichen Dank!

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele Mädchen und Buben, Jugendliche und Erwachsene an der Sternsingeraktion 2023 beteiligen - als Sternsinger*innen, Begleiter*innen oder in der Organisation. Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro oder per E-Mail: pfarre.hausmannstaeten@chello.at.

Die Lieder- und Textprobe findet am Sonntag, 18. Dezember 2022 um 10:30 Uhr in der Kirche (nach der Messe) statt.

Robert Weinhandl

Locker bleiben aber nicht locker lassen!

Franz Küberl, Caritasdirektor a. D.



Bild: Dreikönigsaktion



BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSsache

0 bis 24 Uhr
03135 52463

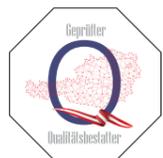
WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Hausmannstätten. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG



Friedensdenkmal Grambach

FRIEDE – SHALOM – PAX – MIRU – MIR – BEKE – PACE – PAIX – PEACE

Das Friedensdenkmal bei der Kapelle in Grambach wurde gebaut, um das sanierungsbedürftige Kriegerdenkmal zu ersetzen, die Stein-Gedenktafeln der Gefallenen der beiden Weltkriege wurden an der Kapelle angebracht. Das Friedensdenkmal wurde nach einem Entwurf von DI Adolf Bachler (+ 28.9.2022) gefertigt, wobei die Inschrift FRIEDE in neun Sprachen verewigt wurde.

Gärtnermeister Alfred Zenz sen., der die wunderbare umgebende kleine Parkanlage gestaltete: „Das Friedensdenkmal ist meine Vision zur Achtung und Erhaltung des Miteinanders und der Toleranz. In wenigen Jahren werden die geschichtlichen Berichte aus dieser Epoche durch Personen, die diese Zeit persönlich erlebt haben, erloschen sein und nur durch diesen Gedenkstein, diesem Mahnmal im Bereich der Kirche erhalten bleiben.“

Bgm. Karl Mayrhold erinnerte im Rahmen des Festakts am 26. Juni an nicht selbstverständliche 77 Jahre Frieden in unserer Heimat Österreich.



v. l. n. r.: Pfarrer Josef Wilfing, Franz Pfeilstecher (ehem. Bgm. Grambach), Mag. Herbert Pfeilstecher (Planungskomitee), Künstler DI Adolf Bachler, Vize-Bgm. Werner Müller, Hans Riedl jr. (Planungskomitee), 2. Vize-Bgm. Adi Kohlbacher, Waltraud Zenz und Waltraude Clivia Zebedin in Vertretung für Alfred Zenz sen., Bgm. Karl Mayrhold

Pfarrer Josef Wilfing sprach vom Frieden, der immer neu angeeignet werden muss, Frieden ist ein Werk der Gerechtigkeit und beginnt schon im Kleinen, Frieden mit sich, in der Familie, in der Nachbarschaft etc.

Künstler Adolf Bachler: „Als praktizierender Christ ist Glaube für

mich die Basis. Da kann in der Kirche noch so viel Negatives passieren, das erschüttert nicht meinen Glauben. Mein Kunsterzieher Fritz Meyer-Beck, der sich nie als Christ ortete, hat einmal auf die Frage von Studenten, was er von Kirche und Religion halte, geantwortet: „Glücklich jeder, der glauben kann.“

Pfarre Hausmannstätten

Wenn jemand sagt, er brauche keinen Gott, weil man den Urknall entdeckt hat, dann ist das ein sehr naives Gottesbild ... Jeder Naturwissenschaftler muss zugeben, dass es Dinge gibt, die sich außerhalb der Erklärbarkeit befinden.

Anton Zeilinger
Nobelpreisträger für Physik 2022

**INSTALLATEUR
PICHLER**

Thomas Pichler
 Wasser - Heizung - Solar
 Sanierung - Reparatur

- Heizungsservice
- Verstopfungsbehebung
- Sanitärinstallationen
- Badgestaltung
- Rohrbruchsanie rung
- WC - Reparatur
- und vieles mehr

Casalgasse 3, 8041 Graz
 Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048
 E-Mail: office@pichler-installateur.at
 Web: www.pichler-installateur.at

Gedanken zu Weihnachten



Foto: Umesh Soni/Unsplash

Jesus, unser Freund!

Zu Weihnachten feiern wir deinen Geburtstag. Wir freuen uns, dass du Mensch geworden bist. Als kleines Baby bist du auf die Welt gekommen. Maria und Josef haben dich in Windeln gewickelt, sich um dich gesorgt und dich groß gezogen. Um dich zu beschützen, haben sie sich mit dir auf die Flucht begeben müssen. Als Erwachsener hast du die Kinder ganz besonders gern gehabt, sie gesegnet und sie den Erwachsenen als Vorbild gezeigt.

Anna-Christina und Christoph Kainradl/Intranet Diözese

Was feiern Christen zu Weihnachten?

Christen feiern zu Weihnachten die Geburt von Jesus Christus. Sie glauben, dass im Kind mit dem Namen Jesus, Gott Mensch geworden ist. In der Nacht von 24. auf 25. Dezember wird dieses Geschehen als Fest gefeiert. Geboren wurde Jesus von seiner Mutter Maria in einem Stall in Bethlehem. Seit vielen hundert Jahren stellen Christen die Freude über die Geburt des Kindes in sogenannten Krippen dar. Man sieht Hirten und Könige, die kommen um das Kind zu sehen und ihm Geschenke zu bringen. Auch Engel werden dargestellt, denn sie verkünden die frohe Botschaft. Die Besonderheit des Weihnachtsfestes zeigt sich aber nicht allein in Krippen.

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Weihnachten wird auch als Fest der Liebe verstanden. Gott hat der Welt aus Liebe seinen Sohn, Jesus Christus, geschenkt. In Jesus Christus wird Gottes Liebe zu den Menschen auch sichtbar. So feiern Christen dieses Fest

der Liebe in Familien, mit Freunden und in der Gemeinschaft der Kirche. Schon die Tage vor dem „Heiligen Abend“, dem 24. Dezember, begeben sich die Christen in eine besondere Zeit der Erwartung und Freude. Am Festtag selbst gibt es festliche Speisen, besondere Lieder und Geschenke. Weihnachten ist ein Fest des Friedens. Am „Heiligen Abend“ kehrt Ruhe und Frieden ein. Die Geschäfte schließen am Nachmittag des 24. Dezembers und öffnen erst wieder nach dem 26. Dezember. Die Menschen sind bei ihren Familien und Freunden und feiern ein friedliches Fest miteinander. Schon die Engel haben den Frieden auf Erden verkündet. Die Christen geben in dieser Heiligen Nacht auch das Friedenslicht aus Bethlehem weiter. Jeder kann dieses Licht in den Kirchen holen und es weiterreichen.

Weihnachten ist ein Fest des Lichtes. Licht führt durch die Dunkelheit, es erleuchtet die

Finsternis. Es heißt, Gott ist das Licht der Welt. Gott bringt Licht in die Dunkelheit. Für Christen leuchtet dieses Licht besonders in Jesus Christus auf. Licht spielt deshalb eine große Rolle in der Adventszeit und an Weihnachten. Die Straßen sind mit Lichterketten und Schmuck hell erleuchtet. Auch die Häuser und Wohnungen der Menschen werden besonders geschmückt. An den vier Sonntagen vor Weihnachten werden die Kerzen am Adventskranz angezündet. Am Heiligen Abend erstrahlen dann die Lichter am Christbaum. Dieser Baum schmückt meist bis zum 6. Jänner die Wohnzimmer der Familien.

Weihnachten ist also ein Fest der Liebe, des Friedens und des Lichtes. In besonderer Weise feiern Christen Gottes Gegenwart in der Welt und sein Geschenk an die Menschen.

Frohe Weihnachten!

Intranet Diözese

Alle Jahre wieder

Im Advent haben wir jeden Sonntag eine Tür geöffnet für Menschen wie Maria und Josef, die auf der Suche sind nach Herberge, die von Tür zu Tür ziehen – die auf offene Türen warten. Als erstes haben wir die Tür der Achtsamkeit geöffnet: Wenn wir genau hinsehen und – hören, spüren wir, wann die Anderen Hilfe und Zuwendung brauchen. Am zweiten Sonntag haben wir gehört: „Bereitet dem Herrn den Weg“, wir haben darüber nachgedacht, wie Gott den Weg in unser Herz finden kann. Wenn wir die

dritte Tür öffnen, erinnern wir uns daran, wie wir die Wüste zum Blühen gebracht haben, nämlich indem wir umkehren und Vieles besser machen wollen, damit wir friedlich und freundschaftlich miteinander leben. Am vierten Adventssonntag haben wir festgestellt, dass auch wir Boten Gottes sind, wenn wir tun, was uns Jesus vorgelebt hat, z. B. anderen Menschen helfen oder Ihnen eine Freude bereiten.

Kinderliturgieteam Pfarre Bregenz Mariahilf, Elke Feigl/Intranet Diözese Grazer Seckau

Liebe Pfarrgemeinde, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie für 2023 Gottes Geistesgaben und Frieden.

Das Weihnachtsevangelium finden Sie in der Bibel unter Lukas 2,1-20



Foto: Kolby Milton/Unsplash

Du bist Licht



Foto: Sandra Haring

In Kooperation der Diözese Grazer Seckau mit der Firma Jeka ist die „Du bist Licht“-Kerze entstanden. Sie ist wiederbefüllbar und hat eine lange Brenndauer (bis zu 45 Stunden). Die Firma Jeka hat die „Du bist Licht“-Kerzen auch in ihr Sortiment aufgenommen und auch die Nachfüllungen können über die Jeka-Aufsteller in div. Geschäften gekauft werden.

Glaube hat Zukunft im Gefäß der Kirche, durch gemeinsames Glauben und christliche mutige Alltagshaltung („Schneid haben“) in der Welt, um Kirche zu verheutigen.

Franz Küberl, Caritasdirektor a. D.

Naturnaher Weihnachts-schmuck

Es müssen nicht immer Lametta und Plastikkugeln sein, aus natur(nahen) Materialien lässt sich einfach ein stimmungsvoller Weihnachtsschmuck herstellen. Mit Reisig, Zapfen, Misteln, Hagbutten und vielleicht ein paar Strohsterne lässt sich einfach ein Blumentopf oder -trog weihnachtlich gestalten.

Strohsterne machen sich natürlich auch auf dem Christbaum sehr gut. Getrocknete Orangenscheiben und Zimtstangen mit einem Mascherl aus Bastschnur verströmen auch einen weihnachtlichen Duft. Wer noch etwas kreativer sein möchte, kann einen Salzteig (1 Teil Salz, 2 Teile Mehl, 1 Teil Wasser) bereiten und vielseitig verwenden. Grün eingefärbt, kann man Tannenbäume ausstechen. Wer eine Keksrolle (Keksmodell) oder ein gezacktes Teigrad hat, kann damit auch ein Muster auf die Bäumchen machen. Ungefärbt kann man auch verschiedene andere Formen ausstechen und diese mit Sternanis, Gewürznelken oder Ähnlichem verzieren. Bitte das Loch zum Aufhängen nicht vergessen!

Viel Spaß beim Basteln und frohe Weihnachten!

Gabriela Hammerl

Vergelt's Gott!

Allen im Ehrenamt Engagierten und Gönner*innen unserer Pfarre ein großes Vergelt's Gott für euren unverzichtbaren Beitrag zum Wohle unseres Pfarrbetriebes!

„Der Mensch empfängt unendlich mehr als er gibt. Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“
Dietrich Bonhoeffer

euer Pfarrer Josef Wilfing und der Pfarrgemeinderat



STEINMETZBETRIEB FRIESINGER
Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör
Grababtragungen für Beerdigung
Sowie sämtliche Bauarbeiten:
Fensterbänke, Stufen
Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
Grazerstr. 17
Tel. 03135/515 44
Fax 03135/515 42
Mobil 0664/4829334

Glücklich DAHEIM

0664 / 53 07 923
www.gluecklichdaheim.at

FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach
tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36

24 Stunden Betreuung

Ausgebildete, deutschsprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen.

Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung.

BLÖDER
LACKIERZENTRUM
SPENGLEREI SEIT 1994

Gewerbestraße 11
8071 Hausmannstätten
Tel. 03135 / 48 4 48 - 0676 / 97 66 601
www.bloder.net

Aus dem Pfarrkindergarten

Liebe Pfarrgemeinde,

ich darf das Pfarrblatt zum Anlass nehmen mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Verena Ratschiller und ich habe seit September die Leitung des Pfarrkindergarten Hausmannstätten übernommen. Das Arbeiten mit Kindern begleitet mich schon mein ganzes schulisches sowie berufliches Leben. Ich habe meine Berufung gefunden und freue mich nun einen Kindergarten leiten zu dürfen und Teil des pädagogischen Teams in Hausmannstätten zu sein. Ich sehe positiv und bestärkt in die Zukunft und freue mich auf mein Aufgabenfeld und die Herausforderungen die diese Stelle mit sich bringt.

„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir!“

So marschierten wir am 09.11. und 10.11.2022 bei unseren Martinsfesten singend durch die Straßen und präsentierten dabei un-

sere selbst gestalteten Laternen. Doch um so ein Fest feiern zu können, bedarf es natürlich einer guten Vorbereitung. Also haben wir uns mit den Kindern darüber auseinandergesetzt, warum wir das Laternenfest überhaupt feiern und an welchen besonderen Jesusfreund wir dabei denken: den Hl. Martin. Die Kinder überlegten, was wir im Kindergarten alles teilen können, wie Martin damals seinen Mantel geteilt hat. „Die Jause, unsere Spielsachen und Kleidung“ waren nur wenige Antworten von vielen. Des Weiteren haben wir natürlich einige neue Lieder fürs Fest gelernt und durften beim Martinsspiel dann wirklich selbst einmal ein bisschen so wie Martin sein und den Mantel teilen.

Da sich in unserem Jahreskreis jedoch eine Veranstaltung an die andere reiht, heißt es auch bei uns: nach dem Fest ist vor dem Fest. So nähern wir uns bereits in



Foto: Pfarrkindergarten Hmst

großen Schritten der Adventzeit und stecken mitten in den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Während es draußen kühler wird, beginnt es drinnen nach Apfel, Nuss und Mandelkern zu riechen, denn auch der Nikolaus lässt nicht mehr lange auf sich warten. Bei unseren Adventfeiern zählen wir schließlich die Tage, bis es endlich soweit ist und wir das Jesukindlein in die Krippe legen dürfen.

Verena Ratschiller

Neue Religionslehrer*innen in Hausmannstätten

Mein Name ist **Philip Kohlmeier**. Ursprünglich aus Kärnten (Villach), nun aber schon seit über fünf Jahren in Graz. In die Steiermark bin ich zum Studieren gekommen und weil ich auch einmal etwas anderes sehen wollte außer die Kärntner Berge. Mein erstes Dienstjahr darf ich an der Volksschule Hausmannstätten verbringen, wo ich von Anfang an gut aufgenommen wurde und eine lebendige und offene Gemeinde kennengelernt habe. Ich glaube, dass die Stärke des Religionsunterrichtes vor allem in dem Begründen eines freundschaftlichen Miteinanders liegt und für einen bewussten und positiven Umgang mit anderen sensibilisiert. Als Religionslehrer ist es mir darüber hinaus vor al-

lem wichtig, den Kindern einen lebendigen und von Begeisterung geprägten Glauben zu vermitteln. Auch privat versuche ich immer meinen eigenen Glauben aktiv und in Gemeinschaft zu leben, sei es bei Exerziten oder aber mit meiner Magis-Gruppe in Graz. Ich freue mich auf tolles Jahr mit vielen Festen und einem guten Miteinander.

Ich heiße **Anika Pint** und darf mich als neue Religionslehrerin der Volksschule Hausmannstätten vorstellen. Dies ist mein erstes Jahr mit einer vollen Lehrverpflichtung, welche ich zusätzlich in der Volksschule Gössendorf verbringe.

Im vergangenen Schuljahr durfte ich in den Beruf durch eine Vertretung hineinschnuppern und wusste sofort, dass ich für mich den richtigen Beruf gewählt habe. Mich freut es, die Schülerinnen und Schüler für das Fach Religion zu begeistern und es erfüllt mich sehr, wenn ich mit den Volksschulkindern über große Fragen des Lebens philosophiere.

Raiffeisenbank
Hausmannstätten



**EINE ZUKUNFT FÜR
UNSERE ZUKUNFT.**

NACHHALTIG VERANLAGEN, SPAREN
UND VORSORGEN MIT RAIFFEISEN.

Warten wir nicht auf morgen, sondern gestalten wir schon heute unsere Zukunft. Indem wir nachhaltig veranlagen, sparen und vorsorgen, investieren wir verantwortungsvoll in eine saubere Umwelt und laives Wirtschaften. Mit den Anlage- und Sparprodukten von Raiffeisen. So schaffen wir eine lebenswerte Zukunft für uns alle. Wir machen's möglich.

**INDIVIDUELLE PFLEGE
UND BETREUUNG**
im SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg

- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche
- Abwechslungsreiches Aktivitätsprogramm
- Seniorenfitnesscenter mit eigenem Trainer
- Großzügige Parkanlage

Wir beraten Sie gerne
Mag. Hermann Majer, MSc. - Hausleitung
SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg
gemeinnützige GmbH
T 3155 472 75
E vasoldsberg@senecura.at
W vasoldsberg.senecura.at




SCHACHNER
DACHWERKE

**“ALLES”
FÜR'S DACH**

- DACHSANIERUNGEN
- UM- UND NEUBAU
- REPARATUREN
- LEICHTDÄCHER
- SOLARANLAGEN

Gewerbestraße 7 • 8071-HAUSMANNSTÄTTEN
Tel.: 031 35/ 47 4 62 • Fax: DW 14
e mail: office@schachner-dach.at
www.schachner-dach.at

Ihr Spezialist für Topfpflanzen,
Balkonblumen u.v.m.

Leitner's
Gärtnerei
Raaba

Gartenbau Theresia und Nikolaus LEITNER
Josef-Krainer-Straße 58, 8074 Raaba
Tel: 0316 40 23 24 Fax DW-20
buero@leitnersgaertnerei.at • www.leitnersgaertnerei.at

Die Kapelle in Premstätten bei Vasoldsberg (b. V.)

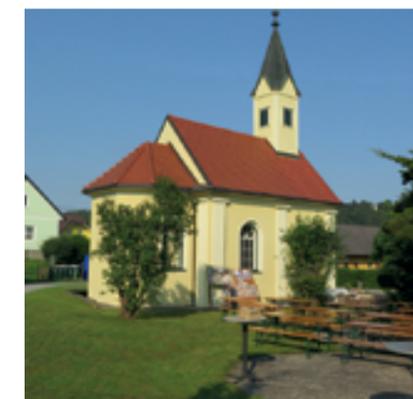
Die Kapelle in Premstätten b. V. wurde in den Jahren 1905/1906 errichtet und ist der Hl. Familie gewidmet. Seit 15. März 2009 steht sie unter Denkmalschutz. Betreut wird sie seit ihrem Bestehen von der Familie Josef Wolf-Maier. Diese kümmert sich liebevoll um die laufend erforderlichen Tätigkeiten in der Kapelle (z. B. Blumenschmuck, Kerzen, ...), sowie auch um die Vorbereitung und Betreuung von Messfeiern.

2005 wurde anlässlich der letzten größeren Sanierung der Kapelle die Kapellengemeinschaft Premstätten b. V. gegründet. Von ihr werden einzelne Veranstaltungen im Jahreskreis organisiert. Obmann der Gemeinschaft ist Ing. Karl Linhard, seine Stellvertreter sind Josef Wolf-Maier sen. und DI Thomas Carli, als Kassier fungiert Michael Fessel. Derzeit hat die Gemeinschaft rd. 30 aktive Mitglieder.

Zu den einzelnen Veranstaltungen im Jahreskreis gehören regelmäßige Messen am Dienstagabend, die jährliche Osterspeisensegnung, sowie auch die seit einigen Jahren jährliche Messe vor den Sommerferien mit einer anschließenden Kapellenfeier, um hier nur die wichtigsten zu nennen.

Es werden aber beispielsweise auch Taufen in der Kapelle gefeiert, sowie Wachtgebete abgehalten, wenn jemand verstirbt. Zusätzlich liturgisch unterstützt wird die Gemeinschaft, und darüber freuen wir uns ganz besonders, seit 2021 von DI Johannes Fankhauser. Er bereitet einzelne Feierlichkeiten auf, speziell Feiern mit Kindern liegen ihm (und uns) besonders am Herzen. So gab es bereits eine Krippenandacht zu Weihnachten, oder auch eine Maiandacht für Kinder.

Karl Linhard



Fotos: Kapellenverein

Erntedank 2022

Das Erntedankfest ist eines unserer Highlights im Landjugendjahr. Deshalb haben wir auch dieses Jahr bereits im Sommer mit den Vorbereitungen für unsere Erntekrone und die Erntewägen begonnen. Im Sommer wurde bereits das Stroh geschnitten, welches zu Büscheln gebunden wird, um daraus die Erntekrone zu binden. Auch heuer haben wir vier Erntewägen mithilfe zahlreicher Lebensmittelspenden gestaltet. Dies wäre nicht ohne die Unterstützung aller Bäuerinnen und Bauern möglich, die uns mit großzügigen Lebensmittelspenden unterstützt haben. Bei der Erntedank-Prozession durfte heuer erstmals unser Herr Pfarrer Dr. Josef Wilfing, anlässlich seines Jubiläums, am Traktor, der die Erntekrone zog, mitfahren. Nach der Messe haben wir noch Laven-

delsackerl und selbstgemachtes Kräutersalz verteilt, denn dieses Erntedankfest stand ganz unter dem Motto „Verleih deinem Leben Würze“. Dieses Jahr haben wir auch wieder einige Geldspenden erhalten, welche in regionale Lebensmittel investiert wurden. All diese Spenden überbrachten wir

dann am Montag nach Erntedank ins SOS Kinderdorf nach Stübing. Danke an alle helfenden Hände, die auch heuer wieder das Erntedankfest möglich gemacht haben und uns mit ihren Spenden unterstützt haben.

Landjugend Hausmannstätten



Foto: Landjugend Hmst

Taufen

- Moritz Seebauer**
Graz
- Tobias Wetzler**
Hausmannstätten
- Annika Reinisch**
Gössendorf
- Emilian Kobald**
Hausmannstätten
- Louisa Antensteiner**
Hausmannstätten
- Theresa Fürndörfler**
Vasoldsberg
- Julian Griech**
Vasoldsberg
- Jakob Oliver Maier-Luidolt**
Grambach
- Emma Freiinger**
Vasoldsberg
- Lio Niklas Lackmayer**
Hausmannstätten
- Elias Wilhelm Bauer**
Hausmannstätten
- Katharina Krammer**
Vasoldsberg
- Jakob Jost**
Hausmannstätten
- Leo Elias Zacharias**
Tillmitsch

Trauungen

- Anja & Marcel Zoisl**
Graz
- Martina & Manuel Franz Seebauer**
Graz
- Patricia Katharina & Andreas Posch**
Vasoldsberg

Begräbnisse

- Maria Kemmer**
Hausmannstätten
- Adolf Pock**
Gössendorf
- Cäcilia Reinbacher**
Vasoldsberg
- Gottfried Pölzgutter**
Graz
- Peter Junger**
Vasoldsberg
- Alois Stevanecz**
Vasoldsberg
- Karl Fauland**
Hausmannstätten
- Johanna Hirtenfellner**
Vasoldsberg
- Anton Remling**
Vasoldsberg
- Maria Suppersbacher**
Vasoldsberg
- Maria Theresia Freiinger**
Hausmannstätten
- Maria Kröpfl**
Hausmannstätten
- Johanna Toth**
Graz
- Anneliese Kotter**
Graz



Fotos: Katholische Jugend Hmst

Jugendlager 2022

Die Ankunft erfolgte sehr getrost, auch oft hat in Osterwitz der Wind gestost. Wir erlebten Abenteuer und spielten Spiele, und davon ziemlich viele. Auch Wanderungen standen auf dem Plan, wir ahnten nicht, dass wir bald so viele Schwammerl ham'. Das Essen schmeckte immer gut, beim Fangen-spielen waren wir auf der Hut.

Das Programm war gut gewählt, was die Motivation gut erhielt. Leider spielte das Wetter nicht immer mit. Doch auch das Ersatzprogramm war ein Hit. Danke an das Leitungsteam, das Lager war ein Dream (Traum)! Danke auch an die Familien Matzer und Paar, eure Gemüsespenden waren wunderbar!

David, Felix, Anna P.

AUFBRUCH „Mache dich auf und werde Licht – Du bist Licht.“

Die Marktgemeinde Hausmannstätten und die Pfarre Hausmannstätten laden am Samstag, 3. Dezember, gemeinsam zur Sternwanderung ein. Unter dem Motto AUFBRUCH „Mache dich auf und werde Licht – Du bist Licht“ gehen wir gemeinsam um

- 16.30 Uhr Grambachberg/Bücherzelle am Querweg
- 16.40 Uhr Treffpunkt P&R Parkplatz Laubstraße (für Premstätten, Breitenhilf und Aschen-

bachberg)

- 16.45 Uhr Kapelle Wagersbach und Schlofferkreuz Judendorfstraße
- 17.00 Uhr Maier-Marterl und Billa Gössendorf (Parkplatz)
- 17.10 Uhr Bergmannsiedlung Marterl

zum Marktplatz Hausmannstätten, wo wir um 17.30 Uhr mit Pfarrer Josef Wilfing eine Andacht feiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Liebe Pfarrgemeinde!
Im kommenden Jahr werden statt vier nur drei Ausgaben des Pfarrblatts „das Gespräch“ erscheinen. Der Grund: Ich beende im Herbst 2023 mein Studium. Die Produktion der Sommer-Ausgabe würde dabei zeitlich in die „heiße Phase“ fallen. Die Frühlings-Ausgabe, die Mitte März erscheint, wird dafür umfangreicher als bisher ausfallen. Aktuelle Informationen zum Pfarrleben finden Sie jederzeit unter hausmannstaetten.graz-seckau.at.
Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023!

Tamara Häusl,
Chefredakteurin „das Gespräch“

Radtour 2022

Wer fährt so schnell durch Tag und Wind?
Es sind 12 Radler*innen, die müde sind. Ohne Pannen haben wir's vollbracht, weil ein jeder Radlcheck gemacht. Bremsen pumpen, Reifen schmieren, „ist das Mindeste“, darf man zitieren.
Nach Wiener Neustadt mit dem Zug, Unser Tag 1 verging wie im Flug. Von Rust nach Mitterpullendorf, der erste Berg war ziemlich „schorf“. 7 Summits war unser Tag drei, 860 Höhenmeter waren dann vorbei.
In Pinkafeld Gewaltiges erlebt, im Halleluja hat die Erde gebebt. „I wü ham nach Fürstenfeld“, leider ohne Edi, unsren Held.



Foto: Katholische Jugend Hmst

Im Freibad dann die Zeit genossen, der vorletzte Tag fast abgeschlossen. Zuletzt ging's durch Oed und dann endlich heim, ein letzter Berg musste auch noch sein. Halleluja – wir sind zurück, es war ja doch ein gewaltiges Stück!

In verschiedenen Pfarren waren wir über Nacht, ein großes Danke, was haben wir gelacht! Ohne euch wärs gewesen eine Qual, wir freun uns schon aufs nächste Mal!!

Katholische Jugend Hmst

Glaube ist einzigartig, einmalig, so wie jeder Mensch, Gläubige auch. Glaube bleibt immer, ist Quelle.

Franz Küberl, Caritasdirektor a. D.

Gruppentreffen und Termine

Zwergertreff	Alle 14 Tage treffen sich in unserer Gruppe Eltern/Großeltern gemeinsam mit ihren Kindern/Enkelkindern im Alter von 0 – ca. 4 Jahren im Pfarrzentrum Hausmannstätten um zu singen, zu basteln, zu spielen, zu jausnen und sich auszutauschen. Bei Interesse einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf neue Gesichter! Termine (jeweils 9.30–11.30 Uhr): 7. und 21. Dezember
KMB-Männerrunde	Wir treffen uns am 1. Montag der ungeraden Monate zur Männerrunde in der Pfarrkirche und im Pfarrhof um gemeinsam zu beten, über aktuelle Themen zu sprechen und natürlich auch um zu feiern. Wir freuen uns auf Dein Kommen! Unsere nächste Runde (jeweils 18.30 Uhr): 9. Jänner (mit dem Präsident der Katholischen Aktion, Andreas Gjecaj), 6. März Aviso: KMB-Besinnungsvormittag in Fernitz mit dem Präsident der Katholischen Aktion, Andreas Gjecaj am Sonntag, 19. März – Herzliche Einladung!
kfb-Frauenrunde	Am ersten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen um gemeinsam zu beten, über den Glauben zu reden und auch, um zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen! Nächste Termine (jeweils 18.00 Uhr): 1. Dezember, 12. Jänner, 2. Februar, 2. März
Spielenachmittag für Erwachsene	Alle Gesellschafts- und Kartenspielbegeisterten, sind herzlich zu unseren Spielenachmittagen im Pfarrsaal eingeladen. Nächste Termine (jeweils 14:00 Uhr): 23. November, 7. Dezember, 18. Jänner, 1. und 15. Februar, 1., 15. und 29. März Auf dein/euer Kommen freut sich das Team.

Gesucht:
Wir suchen Pfarrblattasträger*innen für die Zustellung in Hausmannstätten. Nähere Informationen im Pfarrbüro!

Unser Pfarrkalender

Heilige Messen in der Pfarrkirche finden an Sonn- und Feiertagen um
8.00 Uhr und um 9.30 Uhr statt.

Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung.
Abweichungen und zusätzliche Veranstaltungen sind untenstehend angeführt.

Bitte informieren Sie sich über die Verlautbarungen oder online tagesaktuell über
Termine in der Pfarre: www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

November

So	20.11.	9.30 Uhr	Christkönigsonntag Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Katholischen Jugend, anschließend Pfarrcafe der Katholischen Jugend
Sa	26.11.	17.00 Uhr	Adventkranzsegnung
So	27.11.	9.30 Uhr	1. Adventsonntag Hl. Messe und Wort-Gottes-Dienst für Kinder im Pfarrsaal
Di	29.11.	6.00 Uhr	Rorate ohne Frühstück

Dezember

Sa	03.12.	17.30 Uhr	AUFBRUCH – „Mache dich auf und werde Licht – Du bist Licht“ Sternwanderung zum Marktplatz in Hausmannstätten Andacht am Marktplatz in Hausmannstätten
Mo	05.12.	16.00 Uhr	Nikolausfeier in der Pfarrkirche, anschließend werden die Nikoläuse bei den Kapellen in Aschenbachberg, Breitenhilm, Premstätten, Wagersbach sowie der Siedlung Am Moßanger/Marterlweg anzutreffen sein – keine Hausbesuche!
Do	08.12.	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Mariä Empfängnis keine Hl. Messe Hl. Messe
So	11.12.		Adventsammlung der KMB-Aktion „sei so frei“
Di	13.12.	6.00 Uhr	Rorate ohne Frühstück
Sa	17.12.	18.30 Uhr	„Besinnlicher Abend“ mit der Sängerrunde Quotlibet in der Pfarrkirche
So	18.12.	10.30 Uhr	Sternsingerprobe in der Pfarrkirche
Di	20.12.	6.00 Uhr	Rorate ohne Frühstück
Sa	24.12.	16.00 Uhr 21.30 Uhr 22.00 Uhr	Heiliger Abend Kinderkrippenfeier Hirten- und Krippenlieder mit dem Singkreis Hausmannstätten in der Pfarrkirche Christmette
So	25.12.		Christtag
Mo	26.12.	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Stefanitag keine Hl. Messe Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Katholischen Jugend
Sa	31.12.	18.00 Uhr	Silvester Jahresschlussgottesdienst

Jänner

So	01.01.	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Neujahr keine Hl. Messe Hl. Messe
Di, 03., – Do, 05.01.			Sternsinger*innen unterwegs in Hausmannstätten, Vasoldsberg und Grambach
Fr	06.01.	9.30 Uhr	Sternsinger*innen-Gottesdienst
So	08.01.	9.30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Neujahrsempfang des Pfarrers

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten, Pfarrer Dr. Josef Wilfing. Chefredaktion: Tamara Häusl. Redaktion: Gerald Lapanje, Willibald Wonisch, Clivia Zebedin, Gabi Hammerl. Alle 8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1, Tel.: 03135/46322, E-Mail: pfarrblatt.hmst@gmail.com. Druck: Stmk. Landesdruckerei, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. „das Gespräch“ dient zur Weitergabe von Informationen an die Pfarrbevölkerung und bietet allen Gruppen Raum für ihre Anliegen. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2023. Erscheinungstermin: 19. März 2023. DVR-Nr. 0029874 (10477)